

Termine

Gemeindenachrichten März 2026



Monatsspruch

„Da weinte Jesus.“

Johannes 11,35

01 So	10:30 Familien-Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Roland Bunde / Moderation: Mattias Weiß
02 Mo	09:30 Frauengebet
03 Di	
04 Mi	
05 Do	15:00 Begegnungscafé
06 Fr	19:00 Weltgebetstag
07 Sa	
08 Sa	10:00 Gottesdienst Predigt: Sabine Mascher/ Moderation: Matthias Mascher
09 Mo	09:30 Frauengebet
10 Di	19:00 Gemeindeleitung
11 Mi	
12 Do	15:00 Begegnungscafé
13 Fr	19:00 Taizé-Gottesdienst
14 Sa	
15 So	10:00 Gottesdienst Predigt: Roland Bunde / Moderation: Helga Duwe 11:15 Uhr Jahresgemeindeversammlung
16 Mo	09:30 Frauengebet
17 Di	
18 Mi	
19 Do	15:00 Begegnungscafé
20 Fr	
21 Sa	
22 So	10:00 Gottesdienst Predigt: Jürgen Sandersfeld / Moderation: Anita Zabel
23 Mo	09:30 Frauengebet
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	10:00 Gottesdienst Predigt: Michael Freitag / Moderation: Heike Denecke
30 Mo	09:30 Frauengebet
31 Di	

Editorial

Wie bekannt ist unsere Johannesgemeinde eigentlich in Lehrte? Was ist mit all denen, die tagtäglich auf dem Südring unterwegs sind? Erkennen all die Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger, dass dieses interessante blaue Holzhaus an der Ampel bei der Köhlerheide, das Gemeindehaus einer Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde ist? Das Kreuz an der Giebelfassade ist auffällig – aber nur, wenn man in die Köhlerheide abbiegt. Kianusch war es, der uns im Herbst vergangenen Jahres darauf hingewiesen hat. Daraufhin haben wir uns Gedanken gemacht, welche Möglichkeiten es gibt, dass unser schönes Gemeindehaus auch vom Südring aus gesehen als Kirche erkennbar wird. Eine Möglichkeit haben wir darin gesehen, ein Banner an unserem Zaun zu befestigen. Tatsächlich kostet ein Banner mit den Maßen 3,00 x 0,80 m nur rund 50 Euro (inklusive Versand). Das bedeutet, wir können zu besonderen Anlässen wie Ostern oder Weihnachten ein passendes Banner aufhängen und zu unseren Veranstaltungen einladen. Auch für unser Sommerfest werden wir ein Banner gestalten. Auf dem ersten



Banner ist nun groß und deutlich zu lesen: **glauben – hoffen – lieben**. Diese drei Worte haben für uns eine besondere Bedeutung und sie laden ein, in unserer Gemeinde genau das zu suchen, was draußen draufsteht. Mal schauen, ob unsere Homepage in Zukunft öfter aufgerufen wird. Natürlich wünschen wir uns das. Allerdings sollte uns klar sein, dass jedes noch so schöne Banner oft unbeachtet bleibt, weil die Leute mit ihren Gedanken ganz woanders sind und schon gar keine Lust auf Kirche haben. Von daher sind wir gefragt, sensibel für Menschen zu sein, die auf der Suche sind. Und ich bin sicher, viele suchen eine Gemeinschaft, die irgendwie **anders** ist und vor allem **echt** – also **echt anders** als man es sonst oft erlebt. Eine Gemeinschaft, wo man ohne Vorbehalte über Glaubensfragen sprechen kann... wo man miteinander beten kann und hofft, dass unser HERR und Gott etwas zum Gute wendet... und wo man liebevoll mit hineingenommen wird und sich willkommen fühlt. Das Banner ist wohl bemerkt nur ein Banner – aber vielleicht wird manch einer darauf aufmerksam und neugierig, unsere Gemeinde näher kennenzulernen. Ich bin gespannt...!

Herzlich, euer Roland Bunde

Monatsandacht

„Da weinte Jesus.“ Johannes 11,35

Warum weint Jesus? Das ist eine berechtigte Frage, denn dass Jesus Tränen zeigt, wird in den Evangelien lediglich zwei Mal berichtet. Die emotionale Reaktion des „eingebornen Sohns“ (Joh 1,14) ist hier in eine sonderbare Szene eingebettet. Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, ist verstorben. Den beiden Frauen wusste Jesus sich verbunden; in ihrem Haus war er zu Gast gewesen. Von Lazarus heißt es sogar, dass Jesus ihn lieb gehabt habe (11,3). Jesus wusste, dass Lazarus krank ist und geht aber trotzdem nicht zu ihm. Vier Tage nach seinem Tod trifft er dann ein. Maria fällt vor ihm auf die Knie und sagt, das wäre nicht passiert, wenn Jesus hier gewesen wäre. Sie und die Menschen drumherum weinen.

Weint Jesus, weil er vom Tod des Freundes überwältigt wird? Oder weil er von der Traurigkeit der anderen ergriffen ist? Oder weil er erkennt, dass er zu spät gekommen ist? Keine dieser Fragen führt in die richtige Richtung. Dem Kontext können wir entnehmen, dass Jesus auf besondere Weise von Lazarus' Tod wusste (11,14). Und es scheinen auch andere Emotionen im Spiel zu sein als nur Ergriffenheit und Traurigkeit. Seinen Tränen geht voraus, dass er im Geist ergrimmt und erbebte (11,34). Warum Jesus weint – schwer zu sagen.

In der systemischen Therapie wird die „Warum-Frage“ durch die Frage nach der Bedeutung von Äußerungen ersetzt. Nicht die inneren Gründe, die meist verborgen bleiben, stehen im Vordergrund, sondern die Bedeutung einer Reaktion für Andere, für das System, in dem ein Mensch sich befindet. Also, was bedeuten die Tränen Jesu für Maria, für die umstehenden Menschen, für seine Jünger? Vermutlich sehr Unterschiedliches. Maria könnte sie als echtes Mitgefühl deuten. So verstehen es auch die umstehenden Menschen: „Schaut, so lieb hat er ihn gehabt, er weint sogar.“ (11,36) Andere deuten sie als Hilflosigkeit; die Jünger vielleicht als Wut über den Verlust. Alles möglich. Alles auch typisch für menschliche Systeme.

Ich glaube die entscheidende Frage lautet: Was bedeuten die Tränen Jesu für den Tod und für Lazarus? Wer weiter liest, bekommt eine deutliche Antwort: Für den Tod bedeuten die Tränen das Ende; für Lazarus das Leben. Jesu Tränen sprengen das vertraute System einer begrenzten Welt. In den salzigen Wassertropfen, die aus seinen Augenwinkeln kullern, bricht sich das Licht der schöpferischen Kraft Gottes. In Jesus steigt die Auferstehungskraft auf, die die ganze Schöpfung verwandeln wird. Die Tränen sind nicht so sehr ein Ausdruck für das, was in Jesus los ist, sondern Zeichen dafür, wie er diesen Kosmos von innen verändert. Sie bedeuten also Zuversicht und Hoffnung angesichts von Endgültigkeit und Tod. Was für schöne Tränen!

Oliver Pilnei
Theologische Hochschule Elstal

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März findet um **19 Uhr** der Weltgebetstag in der Johannesgemeinde statt. Wir wollen gute Gastgeber sein und laden herzlich ein, an diesem Abend das ökumenische Miteinander und die kulinarischen Spezialitäten zu genießen.



Jahresgemeindeversammlung

Die Jahresgemeindeversammlung findet am **15. März** statt! Bitte bedenkt, dass wir Wahlen haben werden. Elke Weiß steht zur Wiederwahl. Jens Patzelt wird aber nicht zur Wahl stehen. Bewegt bitte die Frage, wen wir in die Gemeindeleitung berufen können.

Geplante Tagesordnung:

- Begrüßung und Verabschiedung Tagesordnung
- Protokoll verabschieden
- Gemeindeleitungswahl
- Mitgliederbewegung
- Delegierte Landesverbandsrat und Bundesrat bestätigen
- Finanzen und Haushalt
- Sparmaßnahmen
- Rund ums Haus
- Jahresrückblick 2025 / Planungen 2026
- Sonstiges

Abend der Begegnung

Der Abend der Begegnung mit dem Antisemitismus-Beauftragten des Landes Niedersachsen wird am Freitag, den **24. April um 18:00 Uhr** stattfinden. Bitte merkt euch diesen wichtigen Termin vor und ladet dazu ein!

Save the date: Gemeindeausflug

An Christi Himmelfahrt – **14. Mai** – wird wieder ein ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark gefeiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen starten wir eine kleine Fahrradtour. Wer hat Lust bei der Planung mitzumachen?